

Auffahrunfall auf der A1: 33-jähriger Lkw-Fahrer aus Bergkamen verletzt

Bei Gevelsberg hat sich am Donnerstagmittag auf der A1 ein Verkehrsunfall mit zwei Lkw ereignet. Drei Insassen wurden dabei leicht verletzt.

Ersten Ermittlungen zufolge fuhr der 33-jährige Lkw-Fahrer aus Bergkamen auf der A1 in Richtung Bremen. Auf Grund eines Rückstaus musste er gegen 12.55 Uhr bis zum Stillstand abbremsen. Dies übersah offenbar ein weiterer von hinten herannahender Lkw-Fahrer. Der 76-Jährige prallte in Höhe der Anschlussstelle Gevelsberg mit seiner Zugmaschine auf den Anhänger des stehenden Lkw. Durch den Aufprall wurden sowohl der 76-Jährige (aus dem Hochsauerlandkreis) als auch der 33-Jährige (aus Bergkamen) sowie dessen 26-jähriger Beifahrer (aus dem Kreis Soest) leicht verletzt. Sie wurden mit Rettungswagen in umliegende Krankenhäuser gefahren. Die beiden stark beschädigten Lkw mussten abgeschleppt werden.

Die A1 musste für eine halbe Stunde in Richtung Bremen voll gesperrt werden. Anschließend konnte der Verkehr auf einer Fahrbahn am Unfallort vorbeigeführt werden. Nach Abschluss der Unfallaufnahme und Rettungsarbeiten waren ab 15.40 Uhr alle Fahrstreifen der A1 wieder frei.

Die Polizei schätzt die Höhe des entstandenen Sachschadens auf rund 110.000 Euro.

Pkw brennt vollständig aus – Halter und Brandursache zurzeit noch unbekannt



Foto: Kreispolizei Unna

Ein auf der Graf-von-Westerholt-Straße in Werne geparktes Fahrzeug ist am frühen Freitagmorgen, 8. November, gegen 3.15 Uhr vollständig ausgebrannt. Hinweise auf den Fahrzeughalter liegen aktuell noch nicht vor, da sowohl die Kennzeichen als auch der Fahrzeugtyp selbst nicht mehr erkennbar waren. Die Brandursache wird noch ermittelt.

Zeugen melden sich bitte bei der Polizei Werne unter der Rufnummer 02389 921 3420 oder 921 0.

Mitfahrgelegenheit für Drogenkurierin: Zoll stellt auf der A2 Amphetamin und Ecstasy sicher



Gefährliches Reisegepäck

Die Beamten der Kontrolleinheit Verkehrswege des Hauptzollamts Dortmund überprüften am frühen Abend des 4. Novembers einen in Polen zugelassenen Pkw und seine Insassen. Das Fahrzeug wurde bei Dortmund auf der A 2 aus dem fließenden Verkehr gezogen und auf den Parkplatz „Kleine Herrenthey“ geleitet.

Der Fahrer war von Belgien nach Polen unterwegs. In der Sporttasche seiner 27-jährigen Beifahrerin fanden die Zollbeamten zwei Pakete voller Amphetamin. Diese gut zwei Kilogramm Drogen, bekannt als Speed, Crystal oder Glass, hätten je nach Qualität einen Straßenverkaufswert bis zu 40.000 Euro gehabt.

In der Tasche lagen auch zwei Tüten mit je 100 bunten Ecstasy-Tabletten. Und bei der weiteren Kontrolle fanden die Zöllner versteckt in einer Getränkedose und in der Jacke der jungen

Frau nochmals Tütchen mit Amphetaminen.

„Alleine die Ecstasy-Pillen hätten einen Verkaufserlös bis zu 2.000 Euro gebracht. Gut, dass wir diese gefährlichen Drogen aus dem Verkehr ziehen konnten“, freut sich Nicolai Prowe, Pressesprecher des Hauptzollamts Dortmund. Die Durchsuchung des Pkws und der beiden anderen Reisenden blieb ergebnislos.

Die Frau wurde wegen des Verdachts der unerlaubten Einfuhr von Betäubungsmitteln vorläufig festgenommen. Die weiteren Ermittlungen führt nun das Zollfahndungsamt Essen.

Auf dem illegalen Markt wird Ecstasy als Pillen oder in Kapseln angeboten.. Auch das Amphetamin ist eine synthetische Droge. Die Konsumenten fühlen sich oft selbstbewusst und stark. Akut gefährden sie sich durch die Ausbeutung ihrer Energiereserven. Dauerhaft sind sie durch Herzinfarkt, Schlaganfälle, Psychosen und Hirnschäden gefährdet.

Lkw-Fahrer sieht Stauende zu spät – drei Verletzte bei Verkehrsunfall auf der A 1

Ein Lkw Fahrer aus den Niederlanden bemerkte am späten Montagnachmittag auf der A 1 in Fahrtrichtung Bremen bei Kamen offenbar ein Stauende zu spät und verursachte so einen Auffahrunfall mit drei Fahrzeugen.

Der Lkw des 77-jährigen Enscheders prallte auf das Heck des vorausfahrenden Skoda, in dem eine 44-jährige Frau aus Bönen unterwegs war. Der Skoda wiederum schleuderte durch die Wucht des Aufpralls gegen das Heck eines Ford, mit dem eine 39-

jährige Elmshornerin und ein 36-jähriger Elmshorner unterwegs waren.

Der Niederländer, die Elmshornerin und die Frau aus Bönen erlitten leichte Verletzungen. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf etwa 10.500 Euro. Durch den Unfall und Einsatz der Rettungskräfte waren der linke und der mittlere Fahrstreifen bis zur Beendigung der Unfallaufnahme blockiert. Es bildete sich schnell ein Rückstau, der bis auf 10 km anwuchs.

Nach Zahlung einer Sicherheitsleistung wurde die Unfallaufnahme beendet und die beiden Fahrstreifen um kurz vor 19 Uhr wieder frei gegeben.

Einbruch in Spielhalle am Haldenweg – Automaten aufgebrochen und Bargeld entwendet

In der Nacht zu Dienstag haben unbekannte Täter zwischen 3 Uhr und 4 Uhr zwei Fenster zu einer Spielhalle am Haldenweg aufgehebelt und gelangten dadurch ins Gebäude. Hier brachen sie mehrere Geldspielautomaten auf und durchsuchten den Kassenbereich. Nach ersten Feststellungen entwendeten die Täter eine noch nicht bekannte Summe an Bargeld.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Zeugen gesucht: Unbekannte setzten Altkleidercontainer an der Sugamberstraße in Brand

In der Samstagabend haben unbekannte Täter einen an der Sugamberstraße aufgestellten Altkleidercontainer in Brand gesteckt. Das gegen 21.20 Uhr entdeckte Feuer wurde durch die Feuerwehr gelöscht. Der Container wurde erheblich beschädigt. Ein danebenstehender Altkleidercontainer musste aufgeflext und der Inhalt abgekühlt werden.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Kind außer Lebensgefahr: 31-Jähriger soll die Whiskyflasche aus dem Partyzug geworfen haben

Die Polizei hat jetzt, nachdem am Freitag am Kamener Bahnhof ein zweijähriges Kind von eine Flasche am Kopf getroffen und lebensgefährlich verletzt worden war, einen 31-jährigen Mann aus Moers als Tatverdächtigen ermittelt. Das haben laut

Polizei Zeugenaussagen ergeben.

Der Zug, der am Freitag unterwegs nach Norderney war, fuhr am gestrigen Sonntag zurück nach Köln. Zuständige Ermittler der Dortmunder Polizei stiegen am Nachmittag hinzu und suchten erneut einen möglichen Verantwortlichen und Zeugen des Vorfalls. Bereits am Freitag war der Zug auf der Hinfahrt in Greven angehalten worden. Polizeibeamte hatten dabei die Personalien der Fahrgäste festgestellt.

Im Zuge der gestrigen Ermittlungen gab es erste Zeugenhinweise. Im weiteren Verlauf gab ein 31-Jähriger aus Moers an, der Verantwortliche zu sein. Demnach stand die Flasche in einem Zugabteil nahe am Fenster und flog hinaus, als er an einem danebenliegenden Koffer hantierte.

Der Zustand des Kindes ist weiterhin stabil. Es befindet sich im Krankenhaus. Die weiteren Ermittlungen dauern an. Auch ein Gutachter wurde hinzugezogen, um den angegebenen Ablauf zu überprüfen.

Außenspiegel von mehreren geparkten Fahrzeugen in Oberaden entwendet – Täter entkommt unerkannt

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag ist es in mindestens drei Fällen in Oberaden zu Diebstahlsdelikten an geparkten Fahrzeugen gekommen. Der oder die unbekannten Täter entwendeten an den Fahrzeugen Außenspiegel. Die Taten betreffen die Bereiche Im Sundern und Hünenpad. Weitere Taten

sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt.

Sachdienliche Hinweise zu möglichen verdächtigen Beobachtungen in diesem Zusammenhang nimmt die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307-921-3220 oder unter der Rufnummer 02303-921-0 entgegen. /Tu.

Auffahrunfall auf der Landwehrstraße mit mehreren Verletzten

Am Donnerstagnachmittag befuhr um 17:20 Uhr befuhr eine 54 jährige Frau aus Bergkamen mit einem grauen Opel Astra die Landwehrstraße in Fahrtrichtung Osten. Kurz vor der Einmündung Auf der Alm ereignete sich aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens ein Rückstau. Deshalb bremste eine 33-jährige Frau aus Bergkamen ihren silberfarbenen Ford Focus ab. Sie befand sich zu diesem Zeitpunkt vor dem Opel.

Der Ford war insgesamt mit vier Personen besetzt, darunter zwei Kinder. Die Opel Fahrerin bemerkte das Abbremsen zu spät und fuhr auf den vor sich befindlichen Ford auf. Durch die Kollision wurden beide Fahrerinnen leicht verletzt. Ebenso ein 35 jähriger Beifahrer des Ford. Die beiden Kinder blieben unverletzt. Alle drei verletzten Personen wurden zwecks weiterer Untersuchungen in umliegenden Krankenhäuser gebracht. Die Fahrzeuge konnten versetzt werden. Es entstand ein geschätzter Sachschaden von einigen hundert Euro. /Tu.

17-jähriger Fahrer eines Kleinkraftrads bei Unfall auf der Goekenheide schwer verletzt

Am Dienstag fuhr eine 22-jährige Bergkamenerin gegen 18.30 Uhr auf der Goekenheide aus Richtung Lünener Straße kommend. Als sie nach links in die Straße Am Hauptfriedhof abbog, übersah sie einen auf dieser Straße fahrenden 17-jährigen Bergkamener Kleinkraftradfahrer.

Bei dem Zusammenstoß wurde der 17-Jährige schwer verletzt und anschließend zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand ein Sachschaden von insgesamt etwa 8 000 Euro.

Im Einsatz war neben anderen Rettungskräften auch die Einheit Weddinghofen der Freiwilligen Feuerwehr. Sie streute auslaufende Betriebsstoffe ab und leuchtete die Unfallstelle für die Unfallaufnahme aus.

127 statt 70 km/h: Polizei erwischt Raser auf dem

Westenhellweg

Unrühmlicher Spitzenreiter: Die Kreispolizei Unna hat bei routinemäßigen Geschwindigkeitskontrollen in Bergkamen-Heil am Montag einen Autofahrer erwischt, der mit 127 km/h statt der vorgeschriebenen 70 Stundenkilometer auf dem Westenhellweg in Richtung Lünen unterwegs war.

240 Euro Bußgeld, zwei Punkte in Flensburg und ein einmonatiges Fahrverbot kommen nun auf den Raser zu.